

Steroide reduzieren bei Patienten mit Hals- und Schluckschmerzen, die mit Antibiotika behandelt werden, die Beschwerden deutlich

Frage:

Reduzieren Steroide bei Patienten mit Hals- und Schluckschmerzen die Dauer der Beschwerden?

Hintergrund:

Hals- und Schluckschmerzen (sore throat) sind meist verursacht durch Rhino-, Corona-, oder Adenoviren und Beta-hämolyisierende Streptokokken Gruppe A. Ein grosser Teil der Patienten mit diesen Beschwerden erhält Antibiotika, wobei Antibiotika auf die Beschwerden, wenn überhaupt, nur einen geringen Effekt haben. Da mit der verbreiteten Verschreibung von Antibiotika die Resistenzrate zunimmt, wird nach Alternativen gesucht, da einige Patienten eine Behandlung mit einem Medikament erwarten. In einigen Studien wurden den Patienten zusätzlich zum Antibiotikum Steroide verabreicht. In diesem systematic review wird der Effekt der Steroide bei Patienten mit „starken“ Hals- und Schluckschmerzen untersucht.

Einschlusskriterien:

- Randomisiert kontrollierte Studien, in denen der Effekt von Steroiden mit Placebo untersucht wurde (aber alle Patienten erhielten in diesen Studien ein Antibiotikum)
- Bei ambulanten Patienten, Kinder und Erwachsene; Studien mit Patienten mit klinischen Zeichen einer akuten Tonsillitis und Pharyngitis wurden eingeschlossen

Ausschlusskriterien:

- Studien an Patienten mit Mononukleose, Halsschmerzen nach Intubation oder Tonsillektomie

Studiendesign und Methode:

- Systematic review

Intervention:

- Steroide versus Placebo

Outcome:

- Primäre Outcomes:
 - Verbesserung oder komplette Remission der Beschwerden
 - Mittlere Zeit bis Eintreten der Schmerzlinderung
- Sekundäre Outcomes
 - Reduktion der Schmerzen (gemessen mit Visual Analog Skala)
 - Unerwünschte Effekte
 - Rezidivrate und Absenzen von der Schule/Arbeit

Resultat:

- Acht Studien mit 743 Patienten konnten in den systematic review eingeschlossen werden (369 Kinder und 374 Erwachsene).
- 44% waren positiv für Beta-hämolyisierende Streptokokken Gruppe A
- Patienten erhielten entweder Betamethason (8 mg), Dexamethason (bis zu 10 mg) oder Prednison (60 mg). Die Dosen waren unterschiedlich, teils wurden Steroide per os oder intramuskulär verabreicht, teils einmalige Dosis (6 Studien) und zum Teil wiederholte Dosen (zwei Studien).
- Die Wahrscheinlichkeit dass Patienten in der Steroidgruppe innert 24 Stunden schmerzfrei waren, war dreimal höher als in der Gruppe ohne Steroide. Dieser Effekt konnte aber nur bei Erwachsenen nach oraler Einnahme, aber nicht bei Kindern, nachgewiesen werden.
- Auch die Zeit bis zum Eintritt einer Schmerzlinderung war in der Steroidgruppe kürzer, im Mittel um gut sechs Stunden.
- Zeit bis zum Verschwinden der Beschwerden; in drei Studien konnte ein positiver Effekt der Steroide gezeigt werden, in zwei Studien nicht.
- Bezüglich Nebenwirkungen, Rezidivrate und Absenztagen konnten keine klaren Unterschiede gezeigt werden.

Kommentar:

- Wenn Patienten mit Hals/Schluckschmerzen zusätzlich zu den Antibiotika auch Steroide (eine einmalige orale Dosis von 60 mg Prednison ist wahrscheinlich ausreichend) gegeben werden, verschwinden die Schmerzen schneller und früher.
- Vermutlich, bewiesen ist es aber nicht, ist dieser Effekt auch ohne Antibiotika vorhanden.

Literatur:

Hayward G. et al. Corticosteroids for pain relief in sore throat: a systematic review and meta-analysis. BMJ 2009;339:b2976

Verfasser:

Johann Steurer